

Blätter zur Ortschronik Weißensand

Blatt Nr. 58

Ortschronist Rudolf Grunewald

Monat Oktober 2008

„Schaffe, schaffe – Häusli baue“ das ist leicht gesagt, aber vieles muß bedacht werden.

Da steht die Frage - wohin bauen?

Wo ist ein günstiger Standort, wie kann z.B. die Energieversorgung oder Wasser und Abwasser eingebunden werden?

Durch die Gemeinde wurden dazu nach 1990 Flächen u.a. bei der ehemaligen Feldscheune, auf dem Grünland zwischen den Neubauernhäusern und dem Burgwald oder bei der Siedlung in Betracht gezogen. Aber Mangels vieler Bewerber blieb es im Wesentlichen erst mal als Bebauungsmöglichkeit.

Aber der Gedanke Siedlungsstandorte zu erschließen ist bei uns im Ort durchaus nicht neu. Dazu müssen wir uns in die 30iger Jahre zurückversetzen. So liegen Unterlagen von 1932 vor, auf der Gemeindeflur von Weißensand und Wolfspfütz hinter der Pappenstein eine größere Wohnsiedlung zu errichten. Es gab schon Festlegungen zum Flächenabgeben durch die Grundbesitzer. Es blieb aber aus unbekannten Gründen bei der Planung des Vorhabens.

Eine andere Planvorstellung betraf Flächen bei der heutigen Siedlung an der Hartmannsgrüner Straße. In einem Schreiben vom 01.03. 1937 schickt der damalige Bürgermeister Simon einen Bebauungsplan der „Lerchenbachsiedlung“ an das Bauamt in Auerbach zur Begutachtung. Der Plan wurde vom „Sächsischen Heim“ für den Landes-, Siedlungs- und Wohnungsbau erstellt (datiert vom 27.02. 1937). Insgesamt waren 28 Wohnhäuser vorgesehen.

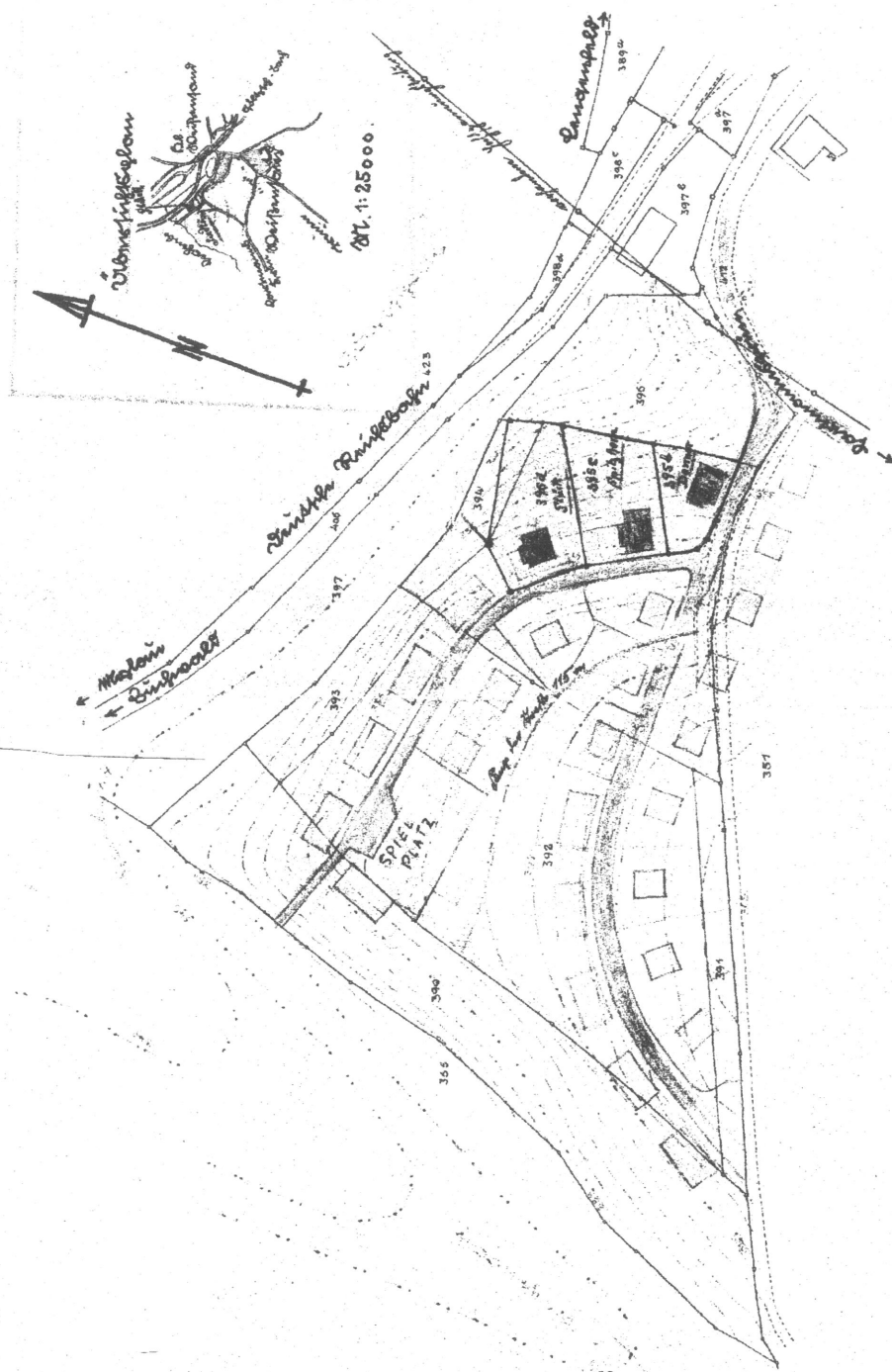
Am heutigen Siedlungsweg waren 8 Häuser geplant. Am Straßenende war ein Wendeplatz und ein Spielplatz vorgesehen.

Neben dieser Straße sollte im Halbrund ein Fahrweg gehen der in Höhe der Eiche an die Hartmannsgrüner Straße wieder anbinden sollte. Links und rechts dieser Straße waren die übrigen Wohnhäuser geplant. (siehe Karte) Fraglich ist, ob für diese Wohnhäuser Siedler gefunden worden wären. Vielleicht hoffte man auch das mit dem Bau der Autobahnbrücke Bauleute hier sesshaft werden könnten?

Der Ausbruch des II. Weltkrieges hat dann ein Aus für dieses Projekt bedeutet.

Wohnsiedlung

Bebauung am Lärchenbach M. 1:1000.



Entwurf des Bebauungsplanes für die Lärchenbachsiedlung vom 27. Februar 1937
(Entwurf des Bebauungsplanes für die Lerchenbachsiedlung vom 27. Februar 1937)

